Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comptoir, dritten Damm № 1432.

Nro. 206. Montag, den 3. September 1832.

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 31. August 1832.

Herr Stadtrath Lemmer nebst Familie von Thorn, Frau Oeconom Seeck nebst Familie von Marienwerder, log. in d. 3 Mohren.

Abgereist: Herr Kaufmann Härtel nach Elbing.

Kirchliche Anzeige.

Zur Wiederbesetzung des erledigten Archidiakonats an der St. Catharinen-Kirche findet Mittwoch den 5. September die Wahl zur Präsentation Statt. Der Herr Pastor Borkowsky wird die Wahlpredigt halten, welche um 8½ Uhr beginnt. Es werden daher die zur Stimmung berechtigten Mitglieder der Gemeinde zur Abgebung ihrer Stimmen ergebenst eingeladen, sich nach beendigtem Gottesdienste in der Sacristei einzufinden.

Das Kirchen-Collegium von St. Catharinen.

Bekanntmachung.

Bei Revision der Bäckerläden im Monate July c. hat sich ergeben, daß nachstehend benannte Bäcker dem Publikum, bei gleich guter Beschaffenheit, das größte Brod geliefert haben, nämlich:

Roggenbrod von gebeuteltem Mehl

Adrian, Baumgartsche Gasse № 1001.,
Schneider, Tischlergasse № 653.,
Reuter, Breitgasse № 1039.,
Hamann, Tischlergasse № 631.,

Weizenbrod

Werner, dritten Damm № 1814.,
Sturmhöfel, Hundegasse № 309.

Danzig, den 28. August 1832.

Königl. Preuß. Polizei-Präsident.

Avertissements.

Das dem Heil. Geist-Hospital zugehörige, 3 Meilen von Elbing und ½ Meile von Pr. Holland in einer angenehmen Gegend und in der Nähe des Drausensees belegene, mit der Mühlen-, Brennerei- und Brauereigerechtigkeit versehene Adeliche Gut Neu Kußfeld, zu dem die Krüger in Neu Kußfeld, Reichenbach und Buchwalde zwangspflichtig sind, bei dem eine zweigängige Wassermahlmühle, auch ein Brauhaus nebst vollständigen Wohn- und Wirthschaftsgebäuden, ziemlich vollständigen Brauerei- und Wirthschaftsgeräthschaften, auch folgende Ländereien befindlich sind:

1076	Morgen	84⅔	□Ruthen	Preuß.	reiner Acker,
561	—	149½	—	—	Wiesen,
223	—	17½	—	—	Roßgärten,
37	—	52½	—	—	zur Mühle gehörige Ländereien,
10	—	28½	—	—	Baumgärten,
3	—	½	—	—	Geköchsgärten,
11	—	54½	—	—	Gärten der Instleute und Deputanten,
3	—	114⅔	—	—	Hof- und Baustellen,
178	—	31⅔	—	—	Weideland,
72	—	139⅔	—	—	Teiche,
2	—	158⅚	—	—	Werder im Teiche,
52	—	80⅚	—	—	Unland, Weiden, Flüsse und Gräben,

in S. 2233 Morgen 13 □Ruthen Preuß.

dessen Boden schönen Weizen und Roggen erzeugt, soll, da mit dem 1. Juny 1833 die bis dahin bestandene 30jährige Pachtzeit zu Ende geht, und, um das Onus refectionis los zu werden und der eigenen Administration überhoben zu bleiben, die anderweite Austhuung für nothwendig und nützlich erachtet wird — vom 1. Juny k. J. ab auf anderweite 12, 20 oder 30 Jahre zu emphyteutischen Rechten und, wenn sich Liebhaber finden, auch für immer zu Erbpachts-Rechten, je nachdem die eine oder andere Art der Austhuung für das Hospital am vortheilhaftesten sein wird, öffentlich an den Meist- und Bestbietenden in Pausch und Bogen gegen einen jährlichen Canon und ein außerdem zu zahlendes Einkaufsgeld ausgeboten werden.

Der Termin hierzu wird auf

den 31. October a. c.

auf dem hiesigen Rathhause Vormittags um 11 Uhr anberaumt, und können die Bedingungen, so wie der in diesem Monate nach oeconomischen Grundsätzen revidirte Nutzungsanschlag in der hiesigen Magistrats-Registratur inspicirt werden. Es

wird jedoch erwartet, daß der hierauf Reflectirende sein eigenes lebendes Inventarium in das Gut hineinbringt und solches als Caution bestellt.

Zur Licitation können daher nur solche Personen zugelassen werden, welche als hiezu hinreichend vermögend genau bekannt sind, oder doch ein hiezu hinreichendes Vermögen bei der Licitation sogleich auf eine vollständige Art nachweisen.

Elbing, den 24. July 1832.

Der Magistrat.

Es haben der Staatsbürger Gottlieb Sternfeld von hier und die Jungfrau Amalia Wolffsohn zu Danzig, mittelst gerichtlichen Vertrags vom 7. August a. c. für die mit einander einzugehende Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes ausgeschlossen.

Putzig, den 18. August 1832.

Königlich Preußisches Land- und Stadtgericht.

Es soll der Neubau des publiquen Straßen-Brunnens № 91. auf der Pfefferstadt an den Mindestfordernden in Ausführung überlassen werden.

Hiezu stehet ein Licitations-Termin hier zu Rathhause auf

den 7. September c. Vormittags 11 Uhr

vor dem Calculator Herrn Bauer an, woselbst Bau-Anschlag und Bedingungen täglich eingesehen werden können.

Danzig, den 25. August 1832.

Die Bau-Deputation.

Durch die Allerhöchste Kabinets-Ordre vom 5. May d. J. ist die Bestimmung des Anhanges zur Allg. Ger.-Ordn. §. 404., welche das Nachbieten bei den Subhastationen gestattet, wieder aufgehoben, und die Vorschrift der Allg. Ger.-Ordn. Thl. I. Tit. 52. §. 37. wieder hergestellt worden. In Gemäßheit dieser Allerhöchsten Kabinets-Ordre werden von dem 7ten künftigen Monats an, nach 6 Uhr Abends und noch mehr nach gänzlichem Ablaufe des Termins neue Gebote nicht anders, als mit Einwilligung sämmtlicher Interessenten, den Meistbietenden mit eingeschlossen, angenommen werden.

Danzig, den 13. August 1832.

Königl. Preuß. Land- und Stadt-Gericht.

Entbindung.

Die heute Morgen um 3 Uhr erfolgte glückliche Entbindung meiner lieben Frau geb. von Steen von einem gesunden Knaben, zeige ich meinen Freunden und Bekannten hiemit ergebenst an. Friedr. Gust. Kliewer.

Danzig, den 1. September 1832.

Todesfall.

Sanft entschlief zu einem bessern Erwachen unser innigst geliebte Gatte und

Vater, der hiesige Bürger und Uhrmachermeister D. Dirschauer, an den Folgen der Auszehrung in einem Alter von 54 Jahren. Die Hinterbliebenen.
Danzig, den 29. August 1832.

A n z e i g e n.

Auf mehrseitiges Verlangen wird am Montag den 3. September c. das Musik-Chor des Königl. Hochl. 33ten Infanterie-Regiments im

Raths-Weinkeller

eine musikalische Abend-Unterhaltung geben. Beim Eingange ist von einem jeden Herrn ein Billet à 5 Sgr. zu lösen, welches am Büffet für die Hälfte des Betrags in Zahlung angenommen wird. Nur eine Dame in Begleitung eines Herrn ist entréefrei, und ist den Damen ohne männliche Begleitung gar nicht der Eintritt gestattet. Durch Vortrag der neuesten und beliebtesten Musikstücke wird das oben erwähnte Musikchor, den guten Ruf, dessen es sich zu erfreuen hat, auch an diesem Abende gewiss besätigen. Das Local wird, wie gewöhnlich bei Concerten, bestens erleuchtet sein.

C o n c e r t A n z e i g e.

Montag, den 3. September, wird das unterzeichnete Musik-Chor die Ehre haben, im Garten des Herrn Karmann ein Concert zu geben. Das Entrée ist 5 Sgr. Der Anfang 6 Uhr Abends. Die Damen-Billette der Abonnements-Concerte sind an diesem Tage gültig. Sollte die Witterung ungünstig sein, so bleibt es bis Freitag den 7ten ausgestellt. Um einen recht zahlreichen Besuch bittet ergebenst
Das Musik-Chor des Königl. 5ten Kürassier Regiments.

Dienstag, den 4. September c. bei guter Witterung findet in dem Garten der Ressource zur Geselligkeit ein Concert statt, welches durch das Musik Chor des 33ten Infanterie-Regiments ausgeführt werden wird. Der Anfang ist um 5 Uhr und werden die verehrlichen Mitglieder hiervon benachrichtigt, und zur Theilnahme ergebenst eingeladen von den Vorstehern.

Dienstag, den 4. September 1832, wird die Familie Kudler bei mir zum allerletzten Mal eine musikalische Abendunterhaltung geben. C. Königsmark.

P r e i s w ü r d i g e

große und kleine Güter in allen Gegenden des In- und Auslandes, auch Häuser, Grundstücke und Geschäfte jeder Art in hiesiger Residenz, Charlottenburg, und in fast allen andern Städten habe ich im Auftrage zu verkaufen.

Anschläge, Beschreibungen, Taxen 2c. sind in meinem Geschäftslokale zur Durchsicht ausgelegt, und erhalten auswärtige resp. Kauflustige solche in Abschrift, reise auch auf Verlangen stets zur Besichtigung an Ort und Stelle mit.

Ungnad in Berlin Hohensteinweg № 7.

PS. Sollten sich die resp. Eigenthümer wegen Verkauf von Grundstücken an mich wenden, so haben sie die genaueste Beschreibung der zu verkaufenden Gegenstände, überhaupt alle darüber sprechende Papiere mit einzusenden.

Es werden von mir auch alle Aufträge angenommen, resp. ausgeführt, welche in die verschiedenen Zweige meines Commissions-, Speditions-, Handlungs- und Verladungsgeschäfts in Finanz-, Handels-, Auctions- und Familien-Angelegenheiten eingreifen.

Da ich vom heutigen Tage ab die Befrachtung der Oderkähne nach allen Orten übernehme, so ersuche ich sowohl sämmtliche Herren Kaufleute, welche Waaren verladen, als auch die Herren Schiffer, welche Fracht suchen, sich bei mir kleine Hosennähergasse № 677. von Morgens 7 bis Abends 7 Uhr, oder von 12 bis 2 Uhr Mittags an der Börse zu melden. Durch prompte Bedienung werde ich das Zutrauen eines jeden zu gewinnen suchen, und alles zur steten Zufriedenheit besorgen. Es bittet daher um gütige Aufträge Abr. Momber Is. Sohn.
Danzig, den 3. September 1832.

Bei seiner Abreise nach Memel empfiehlt sich allen seinen Verwandten und Freunden F. H. O. Schleusner.

Ein militairfreier, unverheiratheter, mit guten Zeugnissen versehener, der polnischen Sprache kundiger Landwirth sucht in diesem Fache ein Unterkommen. Zu erfragen Schüsseldamm № 1155.

Es ist das Haus in der Breitgasse № 1013., enthaltend 10 heizbare Zimmer, Küche, gewölbten Keller, Böden und sonstige Bequemlichkeiten, aus freier Hand zu verkaufen, und zu Ostern k. J. zu beziehen. — Nähere Nachricht über diesen Verkauf erhält man in demselben Hause.

A u c t i o n e n.

Dienstag, den 4. September d. J., soll auf freiwilliges Verlangen in dem Hause auf Langgarten sub Servis-№ 191. öffentlich verkauft und dem Meistbietenden gegen baare Erlegung der Kaufgelder in Preuß. Cour. zugeschlagen werden:
3 Wanduhren, 1 birken Fortepiano, 1 Schreibesecretair, 1 Kleidersecretair, 3 div. Spiegel, 1 rothes Ecksopha, 1 birken schwarz Sopha, 1 Schlafsopha mit Pferdehaar, 1 dito mit Seegras, 12 neue birkne Rohrstühle, 12 dito von Zuckerkistenholz, 8 birken polirte Stühle, 7 div. Stühle, 2 Nachtstühle, 5 div. Kommoden worunter 2 birkne, 3 Kleiderspinder, 1 weißes Linnenspind, 3 Bücherschränke, 1 Gläserschrank, 1 Essenschrank, 1 Küchenspind, 3 runde birkne Tische, 2 Spiegeltische, 1 Nähtisch, 3 Waschtische, 2 Schreibetische, 2 kleine mah. dito, 2 große Klapptische, 8 kleine Tische, 1 Servante, 3 birkne Bettgestelle, 3 Bratenschüsseln, $1\frac{1}{2}$ Dutzend flache Teller, 9 tiefe Teller, 1 Terrine, 2 Salatnäpfe, 4 Milchtöpfe, 2 kupf. Töpfe, 1 dito Kessel, 1 Theekessel, 1 großer eis. Grapen, 1 Kasserolle, mehrere eis. Töpfe und Kasserollen, 2 Wasserfässer, so wie auch sonst noch mancherlei eisern, hölzern, blechern, irden und gläsern Haus-, Tisch- und Küchengeräthe und andere nützliche Sachen mehr.

Montag, den 3. September c., **Nachmittags 3 Uhr,** werden die Mäkler Richter und König auf hohe Verfügung Eines Königl. Wohllöblichen

Commerz- und Admiralitäts-Collegii im **neuen Königl. Seepackhofe** an den Meistbietenden in öffentlicher Auction gegen gleich baare Bezahlung in Preuß. Courant unversteuert verkaufen:

Nachstehende im Schiff Helena Capt. Pekeler von Hamburg im havarirten Zustande hier angekommene Waaren, als:

№ 196. № 197. № 198. und 200. 4 Faß mittel Caffee,
№ 26. № 29. 2 Faß fein mittel Caffee,
№ 51. № 52. 2 Faß Corinthen.

Mittwoch, den 5. September 1832. Vormittags 10 Uhr, werden die Mäkler Grundtmann und Richter in dem Hause Langgasse № 375. an den Meistbietenden gegen baare Bezahlung in Preuß. Courant in öffentlicher Auction verkaufen:

Eine Auswahl vorzüglich schöner englischer mahagoni Fourniere.

Dienstag, den 4. September 1832, Vormittags um 10 Uhr, werden die Mäkler Wilcke und Jantzen aus einer Königsberger Jagd an der Eisenwaage liegend, durch öffentliche Auction an den Meistbietenden gegen gleich baare Bezahlung in Preuß. Courant verkaufen:

Eine Parthie bastene Matten 5 Stück pro Decher.

Vermiethungen.

Kuhgasse № 917. ist eine bequeme Obergelegenheit mit eigner Thüre, 2 Stuben, Küche, Keller und Boden zu Michaeli rechter Zeit an ruhige Bewohner zu vermiethen. Das Nähere daselbst.

Das Haus Rambaum № 1250., mit 6 Stuben, ist theilweise, auch im Ganzen zu vermiethen. Das Nähere Buttermarkt bei Block.

30 Morgen Grummet zum Abhauen auf der Saspe belegen, sind im Ganzen oder theilweise zu vermiethen. Das Nähere Kassubschenmarkt № 899. beim Fuhrmann Westphal.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

Für einen billigen Preis sollen verkauft werden: 1 polirt Kinderbettgestell und 3 gepolsterte mit gelbem Moir bezogene Stühle von Birnbaumholz, Langenmarkt № 485. drei Treppen hoch.

Eine **Tagneterbude** auf dem Kohlenmarkt ist billig zu verkaufen. Näheres darüber Drehergasse № 1347.

Ein tafelförmiges Fortepiano von ganz vorzüglichem Ton und 6 Octaven ist zu vermiethen. Näheres Brodbänkengasse № 707.

Aecht brückscher Torf vorzüglich trocken, der Klafter à 3 Rthl. der halbe Klafter à 1 Rthl. 15 Sgr. frei vor des Käufers Thür ist zu haben Alt-Schloß № 1671. bei J. C. Michaelis.

Ersten Damm № 1127. sind einige große Kisten billig zu verkaufen.

Messinaer Citronen sind sowohl in Kisten als auch die 100 Stück zu 3 Rthl. 20 Sgr. in der Johannisgasse № 1294. zu bekommen.

---

b) Immobilia oder unbewegliche Sachen.

Dienstag, den 4. September 1832, soll auf freiwilliges Verlangen im Artushofe öffentlich versteigert und dem Meistbietenden unter Vorbehalt einer 24stündigen Genehmigungsfrist zugeschlagen werden:

Das Grundstück Schmiedegasse No. 280. der Servis-Anlage und Fol. 80. des Erbbuchs, bestehend in 1 massiv erbauten Wohnhause von 3 Etagen mit 5 heizbaren Zimmern, Küche, Boden und Balkenkeller mit heizbarer Stube, 1 Seitengebäude und 1 zwei Etagen hohen Hinterhause, welches 1 große Küche, Schlafkammer und Boden enthält, nebst Hofraum und Apartement.

Wenn die Genehmigung erfolgt, soll der Kaufkontrakt, dessen Kosten der Käufer trägt, sofort aufgenommen und gleichzeitig ⅓ der Kaufgelder baar bezahlt, ⅔ derselben aber zur 1sten Hypothek und 5 pCent Zinsen, unter Ausstellung einer Schuld-Obligation und Mitverpfändung hinreichender Feuerversicherung, dem Käufer belassen werden. Das Grundstück kann Michaelis d. J. rechter Ziehzeit bezogen werden, bis wohin Verkäufer sich die freie Benutzung desselben gegen Uebernahme der Lasten und Abgaben vorbehält. — Kauflustige haben ihre Zahlungsfähigkeit vor dem Termin im Auctions-Bureau (Buttermarkt № 2090.) nachzuweisen.

Sachen zu verkaufen außerhalb Danzig.

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

Das der Wittwe Prang geb. Claaßen zugehörige, in der Dorfschaft Stutthoff № 48. des Hypothekenbuchs verzeichnete Grundstück, welches in 25 Morgen emphyteutischen Landes bestehet, soll in nothwendiger Subhastation, nachdem es auf die Summe von 1297 Rthl. 11 Sgr. 8 Pf. gerichtlich abgeschätzt worden, verkauft werden, und es sind hiezu die Licitations-Termine auf

den 29. September c. 11 Uhr Vormittags,
— 31. October c. 11 — —

auf dem Stadtgerichtshause und

den 3. December c. Nachmittags 2 Uhr,

welcher letztere peremtorisch ist, vor dem Herrn Stadtgerichts-Secretair Lemon an Ort und Stelle zu Stutthoff angesetzt.

Es werden daher besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hiemit aufgefordert, ihre Gebote zu verlautbaren, und es hat der Meistbietende in dem letzten Termine den Zuschlag, auch demnächst die Uebergabe und Adjudication zu erwarten, da kein Nachgebot stattfindet.

Zugleich wird bekannt gemacht, daß von den Kaufgeldern 1/3 sofort baar eingezahlt werden muß, 2/3 aber gegen Ausstellung einer Obligation zu 5 pro Cent Zinsen zur ersten Stelle stehen bleiben können.

Im letzten Termin selbst muß eine baare Caution von 100 Rthl. erlegt werden.

Die Taxe dieses Grundstücks ist täglich auf unserer Registratur einzusehen.

Danzig, den 27. July 1832.

Königlich Preußisches Land- und Stadtgericht.

Das dem Ferdinand Liedtke zugehörige in der Dorfschaft Eichwalde sub № 10. A. des Hypothekenbuchs gelegene Grundstück, welches in einer Hufe, einem Morgen Land, wovon 10½ Morgen abgetrennt worden, besteht, soll auf den Antrag eines Gläubigers, nachdem es auf die Summe von 664 Rthl. gerichtlich abgeschätzt worden, im Wege der Resubhastation verkauft werden, und es stehen hiezu die Licitations-Termine auf

den 21. September c.
" 26. October c.
" 3. December c.

von welchen der letzte peremtorisch ist, vor dem Herrn Assessor Grosheim in unserm Verhörzimmer hieselbst an.

Es werden daher besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hiemit aufgefordert, in den angesetzten Terminen ihre Gebote in Preuß. Courant zu verlautbaren, und es hat der Meistbietende in dem letzten Termine den Zuschlag zu erwarten, insofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulassen. Die Taxe dieses Grundstücks ist täglich auf unserer Registratur einzusehen.

Marienburg, den 31. July 1832.

Königlich Preuß. Landgericht.

Das den Erben der Wittwe Johanna Wilhelmine Paleske gehörige Grundstück zu Langfuhr № 6. des Hypothekenbuchs, für welches in termino den 26. Juny d. J. kein annehmbares Gebot gemacht worden, soll auf den Antrag der Erben nochmals öffentlich feilgeboten werden. Hiezu haben wir einen peremtorischen Termin auf

den 19. October c.

vor dem Herrn Auctionator Engelhard vor dem Artushofe angesetzt, welcher Kauflustigen zur Wahrnehmung bekannt gemacht wird.

Danzig, den 7. August 1832.

Königl. Preuß. Land- und Stadt-Gericht.

Beilage.

Beilage zum Danziger Intelligenz-Blatt.

No. 206. Montag, den 3. September 1832.

Das den Mühlenbesitzer Wilhelm Eberhard Thümlerschen Eheleuten zugehörige, jedoch noch auf den Namen der Daniel Moskopffschen Eheleute im Hypothekenbuche eingetragene, in Oliva № 3. des Hypothekenbuchs gelegene Erbpachts-Grundstück, welches in einem Wohn- und Gasthause, Wagenschauer und Garten nebst 3 Morgen 125 □Ruthen magdeburgisch Land bestehet, soll auf den Antrag eines Realgläubigers, nachdem es auf die Summe von 2950 Rthl. 21 Sgr. 10 Pf. gerichtlich abgeschätzt worden, durch öffentliche Subhastation verkauft werden, und es sind hiezu die Licitations-Termine auf

den 29. September 1832 Vormittags 11 Uhr,
— 1. December 1832 — 11 —
— 4. Februar 1833 — 11 —

und zwar die erstern beiden auf dem Stadtgerichtshause, der letzte peremtorische aber an Ort und Stelle vor dem Herrn Secretair Lemon angesetzt.

Es werden daher Kauflustige hiemit aufgefordert, in den angesetzten Terminen ihre Gebote zu verlautbaren, und es hat der Meistbietende in dem letzten Termine den Zuschlag zu erwarten.

Hiebei wird bekannt gemacht, daß das zur ersten Stelle mit 857 Rthl. eingetragene Capital nebst den rückständigen Zinsen, Kosten und prioritätischen Abgaben 8 Tage nach Publication des Adjudications-Bescheides gezahlt werden muß wogegen die übrigen Capitalien nicht gekündigt sind.

Die Taxe dieses Grundstücks ist täglich auf unserer Registratur einzusehen.

Danzig, den 26. Juny 1832.

Königlich Preußisches Land- und Stadtgericht.

Die im Preußisch Stargardtschen Kreise belegenen, zusammen auf 16,396 Rthl. abgeschätzten adlichen Güter Klein-Klincz № 104, Puc № 207. und Zelenina № 296 sind hier zur nothwendigen Subhastation gestellt, und die Bietungs-Termine

auf den 28. März,
auf den 27. Juni und
auf den 3. October 1832,

von welchen letzterer peremtorisch ist, Vormittags um 10 Uhr vor dem Deputirten Herrn Ober-Landes-Gerichts-Rath Reichert hieselbst anberaumt worden.

Auf Gebotte, die erst nach dem dritten Lizitations-Termine eingehen, kann keine Rücksicht genommen werden.

Die Taxe und die Verkaufs-Bedingungen sind übrigens in der hiesigen Registratur einzusehen. Marienwerder, den 24. November 1831.

Königlich Preußisches Ober-Landes-Gericht.

Gemäß dem allhier aushängenden Subhastations-Patent soll das den Kaufmann Benjamin Rudelschen Erben gehörige sub Litt. A. I. 99. hieselbst auf dem alten Markt belegene, auf 2152 Rthl. 11 Sgr. 8 ₰ gerichtlich abgeschätzte Grundstück öffentlich versteigert werden.

Die Licitations-Termine hiezu sind auf

den 3. September,

den 5. November und

den 9. Januar 1833, jedesmal um 11 Uhr Vormittags,

vor unserm Deputirten Herrn Justiz-Rath Albrecht anberaumt, und werden die besitz- und zahlungsfähigen Kauflustigen hiedurch aufgefordert, alsdann allhier auf dem Stadtgericht zu erscheinen, die Verkaufsbedingungen zu vernehmen, ihr Gebot zu verlautbaren, und gewärtig zu sein, daß demjenigen, der im letzten Termin Meistbietender bleibt, wenn nicht rechtliche Hinderungsursachen eintreten, das Grundstück zugeschlagen, auf die etwa später einkommenden Gebote aber nicht weiter Rücksicht genommen werden wird.

Die Taxe des Grundstücks kann übrigens in unserer Registratur inspicirt werden. Elbing, den 2. Juny 1832.

Königlich Preuß. Stadtgericht.

Das dem Posthalter Janzen gehörige, am Markte belegene und mit Litt. A. № 146. bezeichnete Grundstück, bestehend aus einem 2 Stock hohen Wohnhause mit 7 Morgen Wiesen und Podlitz-Küchengarten-Antheil, von 9 Ruthen Länge und 3 Ruthen 1½ Fuß Breite, welches auf 2517 Rthl. 16 Sgr. 4 ₰ gewürdigt worden, soll im Wege der nothwendigen Subhastation an den Meistbietenden verkauft werden. Hierzu sind die Licitations-Termine auf

den 11. August,

den 11. October und

den 11. December c.

an hiesiger Gerichtsstelle angesetzt, und werden Kauflustige, Besitz- und Zahlungsfähige zu dem letzten Termin, welcher peremtorisch ist, hierdurch vorgeladen, mit dem Bemerken, daß die Taxe und Beschaffenheit des Grundstücks bei uns eingesehen werden kann. Dirschau, den 17. May 1832.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Das zum Kornowskischen Nachlasse gehörige, in der Dorfschaft Vogelsang sub № 3. des Hypothekenbuchs gelegene Grundstück, welches in einem Kruggebäude nebst Gaststall und 1½ Morgen Land bestehet, soll auf den Antrag eines Realgläubigers, nachdem es auf die Summe von 317 Rthl. 10 Sgr. gerichtlich abgeschätzt worden, durch öffentliche Subhastation verkauft werden, und es steht hiezu ein peremtorischer Licitations-Termin auf

den 12. October c.

vor dem Herrn Assessor Grosheim in unserm Verhörzimmer hieselbst an.

Es werden daher besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hiemit aufgefordert, in dem angesetzten Termine ihre Gebote in Preuß. Courant zu verlautbaren, und

es hat der Meistbietende den Zuschlag zu erwarten, insofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulassen.

Die Taxe dieses Grundstücks ist täglich auf unserer Registratur einzusehen.

Marienburg, den 5. July 1832.

Königlich Preuß. Landgericht.

Am Sonntag den 26. August d. J. sind in nachbenannten Kirchen zum ersten Male aufgeboten:

St. Marien. Herr Julius Friedrich Schulz, Apotheker zu Kreuzburg in Ostpreußen, mit Jungfrau Henriette Amalie Axt.

Der Handlungsbeflissene Herr Eduard Rudolph Butzkow mit Beata Melanie Pieper.

Der Oekonom Gottfried Kaschner mit Jungfrau Eleonora Henriette Wanderck.

St. Catharina. Der Königl. Justizrath Herr Friedrich Gustav Am Ende, mit seiner verlobten Braut Jungfrau Henriette Emilie Helena Höne.

Der Schuhmachergesell Joseph Preußer mit seiner verlobten Braut Helena Dorothea Rockel.

Der Arbeitsmann Samuel Billinger mit seiner Braut Jungfrau Justina Dorothea Schlenig.

St. Johann. Joh. Dan. Weber, Töpfergesell mit Anna Elisabeth geb. Bandonowitz.

St. Trinitatis. Der Mauergesell Johann Martin Gillau mit Jungfrau Caroline Renate Heering.

Der Füselier in der 10ten Compagnie 4ten Infanterie-Regiments, Friedrich Hopp mit Jungfrau Amalia Pahlke aus Bartenstein.

St. Barbara. Der Oekonom Gottfried Karschner mit Jungfrau Eleonora Henriette Wanderk.

Heil. Leichnam. Der Arbeitsmann Johann Schulz mit Jungfrau Louise Krönke beide aus Netzkendorf.

Anzahl der Gebornen, Copulirten und Gestorbenen vom 18. bis zum 25. August 1832.

Es wurden in sämmtlichen Kirchsprengeln 25 geboren, 7 Paar copulirt und 14 Personen begraben.

Angekommene Schiffe zu Danzig den 30. August 1832.

Sije Harkens v. Katwyk, k. v. Kiel m. Ball. Tjalk, Anna Elisabeth, 37 N. Ordre.
Obbe G. Stuit v. Veendam, k. v. Amsterdam m. Ball. Smack, Vroun Antje, 40 L. Ordre.

Gesegelt.

Herm. H. Kuiper nach Amsterdam m. Getreide.
Jan. B. de Groot — Rotterdam — —
John Mathison — Memel — Ball.
J. J. Valon — der Ostsee — —
H. L. Rebock — — — — — Der Wind West.

Angekommen den 31. August 1832.

Thomas Backer von Sunderland, k. v. Ouye m. Ball. Brig, Hardwick, 166 T. Ordre.
T. Andresen v. Stavanger; — da — Hering. Schoner, Scandinavien, 31 C. Hr. Bencke.
Joh. Braue v. Elsfleth, k. v. Bremen m. Stückg. Kuff, vier Gebrüder, 20 C. Hr. Focking.

Gesegelt.

Mart. Bandelin nach London m. Getreide u. Holz.
Obbe Geuch Stuit nach Pillau m. Ball.
Jan H. Patjer nach Amsterdam — Getreide.
Jan S. Veyter — — — —
J. S. Bruns — — — — Der Wind S. W.

Schiffahrt betreffende Bekanntmachung.

Die Copenhagner Zeitungen enthalten folgende Anzeige: Die aus der Ostsee kommenden Schiffe, welche durch die Droogden wollen, und Lootsen von Dragöe verlangen, halten sich gewöhnlich ganz östlich im Fahrwasser, wann sie sich der Sandriffs-Tonne von Dragöe nähern, aus Furcht den Gründen zu nahe zu kommen, wodurch für die Lootsboote viel Zeit darauf geht, zu ihnen hinan zu kreuzen. Um demnach unnöthigen Aufenthalt zu verhüten, ist die Anstalt getroffen, daß, wenn die Lootsboote eine Flagge vom Segelhock zeigen, die Schiffer sich sicher zu den Lootsbooten herunter halten können, ohne Gefahr zu laufen, auf den Grund zu kommen. Dieses wird hiemit zur öffentlichen Kenntniß für die Seefahrenden gebracht

Copenhagen, den 15. August 1832. Wulff,
Commandeur-Capitain im See-Etat und Oberloots im Seeländischen District.

Getreidemarkt zu Danzig, vom 28. bis incl. 30. August 1832.

I. Aus dem Wasser: Die Last zu 60 Scheffel, sind $645\frac{1}{2}$ Lasten Weitzen überhaupt zu Kauf gestellt worden. Davon 277 Lasten, gespeichert und ohne Bekanntmachung der Preise verkauft. Der unten notirte niedrigste Weitzen-Preis wurde für Brenner-Gut ohne Gewichts-Angabe bezahlt.

		Weitzen.	Roggen zum Verbrauch.	Roggen zum Transit.	Gerste.	Hafer.	Erbsen.
1. Verkauft,	Lasten: . . .	30	—	—	—	—	—
	Gewicht, Pfd:	— 131	—	—	—	—	—
	Preis, Rthl.:	$56\frac{2}{3}$—140	—	—	—	—	—
2. Unverkauft	Lasten: . . .	$338\frac{1}{2}$	—	—	—	—	—
II. Vom Lande,	d Schfl. Sgr:	65	40	—	22	20	45

Thorn passirt vom 25. bis *incl.* 28. August und nach Danzig bestimmt, als:

$78\frac{1}{12}$ Lasten Weitzen.
1146 Stück Balken und Rundhölzer.
123 Ballen Schaaf-Wolle $400\frac{1}{2}$ Centner.